



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/o38

DOI: 10.17886/RKI-History-o8o3

Transkription: Heide Trölmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin W. Kurfürstendamm 25
d. 24ten April 1902

Hochgeehrter Herr Kollege! [Paul Frosch]

Da der Oberpräsident nach Berlin gereist war, so haben wir die Reise um einige Tage hinausgeschoben und die Konferenz hier abgehalten. Er war sehr entgegenkommend und will uns möglichst behülflich sein. Auch wird er sich an der Besprechung in Trier betheiligen, um in unserem Sinne wirken zu können.

Wir reisen nun so, daß wir am Sonntag den 27ten d. M. Abends in Trier eintreffen. Die Konferenz findet dann am Montag, Mittags 12 Uhr im Regierungsgebäude statt. Generaloberarzt Zwicke wird vom Kriegsministerium aus davon benachrichtigt.

Meine Frau wird mich begleiten und Sie haben wohl die Güte für uns beide im Hotel Porta nigra Logis zu bestellen, ebenso ein Zimmer für Herrn Geh.R. Kirchner. Meine Frau und ich beabsichtigen uns auf der Rückreise 1-2 Tage an der Mosel oder am Rhein aufzuhalten, um ein wenig Frühling genießen zu können.

Mit bestem Gruß
Ihr ergebenster
R. Koch

Berlin W. Kurfürstendamm nr 25
d. 24^{te} April 1902.

Gefesselter Herr Völkner!

Als der Oberprüfstand nach Berlin kam
war, so haben wir die Dinge ein wenig
zuerst heimlich abgehandelt und die Vorparat
für abzugeben. So war sehr ungenügend
kommen und will sich nicht be-
scheiden sein. Auf wieder so ein mal
Kaufung in Fries beifolgende, um in un-
serem Sinne wieder zu kommen.

Wir wissen nun so, dass wir am
Tag d. 27^{te} v. M. Abends in Fries ein.

hoffen. Die Verbesserung findet man ^{in Bezug auf geländ}
Montag, Mittags 12 Uhr. Grundbes.
auf Zwecke wird mein Antrag einreichen
und davon beauftragt.

Mein Sohn wird auf Cayleiden und
die selben wohl die Güte für sich auch in
Jotal Costa nigra Logis zu befallen, wenn
so ein Jinnar für Herrn Graf R. Köntner.

Mein Sohn wird auf Cayleiden und
auf der Rückseite 1-2 Tage an der Mafel
oder an Afri aufzufallen, um ein wenig
Lüftung gemessen zu können.

Mit bestem Gruß

Ihr ergebener

R. Koch.

the
of
the
the
the

the

the

the

the

the

the

the

MILL

VICTORIA

ORIGINAL

WITT

ALCORN

OBISCH

ad: 62/038

13



Herrn Professor Dr. Froesch

Brückenstr. 82.

Trier

